



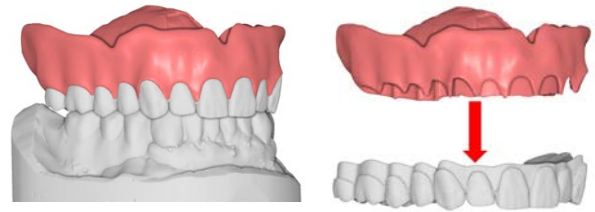
Digital Denture - 100 % your way

BD Creator[®] PLUS

- ▶ Befestigungsmöglichkeiten
im FileSplit Verfahren

Der FileSplit mit dem **BDCreator[®] PLUS**

Der FileSplit ist die digitale Erstellung einer Zahnreihe als zusammenhängender Zahnkranz („Bridge“) und die dazu passende Aussparung in der Prothesenbasis.



Die Herstellung der Totalprothese im FileSplit-Verfahren eignet sich für folgende Situationen:

- Im Front- und Seitenzahnbereich ist eine individuelle Aufstellung erforderlich.
- Gegenüber der Herstellung einer Totalprothese mit Pocket-Fräsung soll Zeit eingespart werden.
- In der Fräsmaschine kann nur der Standardhalter mit einem Durchmesser von 98,5 mm eingespannt werden

► Zahnkranz und Prothesenbasis können subtraktiv oder additiv hergestellt werden.

Vorteile:

- Ob Fräsen oder Drucken – die okklusalen Korrekturen sind im Fertigungsprozess berücksichtigt
- Keine Durchdringungen der Basis möglich
- Hohe Merz Dental-Materialqualität
- Schnelle Befestigung



► Für die Befestigung von Zahnkranz und Prothesenbasis empfehlen wir zwei Möglichkeiten:

- **Weropress[®] LT**
Prothesenkunststoff speziell entwickelt für eine längere Fließphase bei höheren Temperaturen (Merz Dental).
- **CediTEC Adhesive**
Befestigungssystem für Prothesenzähne in Prothesenbasen (Voco).



Befestigung mit Weropress® LT Prothesenkunststoff



Die Klebefläche auf Prothesenbasis und Zahnkranz mit Aluminiumoxid (50 - 110 µm, 1-2 bar) anrauen. Strahlmittelrückstände sorgfältig mittels Ultraschallbad, Dampfreiniger und ölfreier Druckluft entfernen.

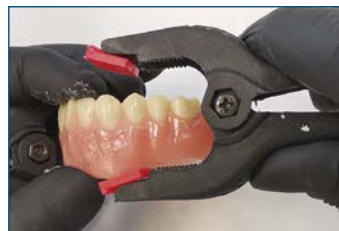
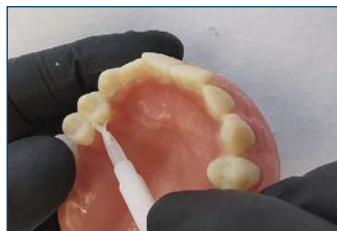
Die Klebeflächen der Kavitäten (Basis) und des Zahnkranzes mit Monomer benetzen und an der Luft 30 Sekunden ablüften lassen.



Weropress® LT Prothesenkunststoff nach Gebrauchsanweisung anmischen und in eine Dosierspritze einfüllen, um den Kunststoff besser applizieren zu können.

Weropress® LT Prothesenkunststoff in die Kavität der Basis mit der Dosierspritze applizieren. Die Menge des Kunststoffes ist von der Größe der Kavitäten abhängig.

Den Zahnkranz in die vorgesehene Kavität der Basis einsetzen bis die Klebeflächen nicht mehr sichtbar sind.



Grobe Überschüsse des Kunststoffes sollten direkt mit einem geeigneten Instrument entfernt werden.

Um die Übergänge von Zahnkranz zu Prothesenbasis sauberer zu gestalten, empfiehlt es sich einen Einwegpinsel zu benutzen.

Durch die Verwendung von Klammern werden unerwünschte Verschiebungen des Zahnkranzes vermieden.

Um einen optimalen Haftverbund zu erreichen, muss die Polymerisation direkt nach dem Einsetzen der Zähne bzw. der Überschussentfernung im Drucktopf erfolgen.



Polymerisationszeit: 15 Minuten

Wassertemperatur: 45 °C

Druck: 2 – 2,5 bar

Ausarbeitung:

Nach der Polymerisation größere Überschüsse mit feinverzahnten Metallfräsen entfernen. Anschließend mit z. B. Finierdiamanten und flexiblen Polierscheiben den Sulcus (Sulcus gingivae – Bereich zwischen dem Zahnhals und dem Zahnfleisch), sowie die Interdentalaräume ausmodellieren / ausarbeiten.

Politur:

Die (Vor-)Politur erfolgt mit Ziegenhaarbürstchen am Handstück und am Polierautomaten mit Bimssteinpulver. Die Hochglanzpolitur erfolgt mit Baumwollschwabbel oder am Polierautomaten.



- 1000 g **REF** rosa: 1025050 pink 3: 1025057

• 1000 ml **REF** 1020026

REF 1060376



Befestigung mit CediTEC Adhesive



Die Klebefläche auf Prothesenbasis und Zahnkranz mit Aluminiumoxid (50 - 110 µm, 1-2 bar) anrauen. Strahlmittelrückstände sorgfältig mittels Ultraschallbad, Dampfreiniger und ölfreier Druckluft entfernen.



CediTEC Adhesive Kartusche in VOCO-Dispenser (Typ 2) ode eine baugleiche Mischpistole mit passendem Kolben einsetzen. Anschließend Mischkanüle (Typ 20) aufsetzen und durch 90° Drehung arretieren.



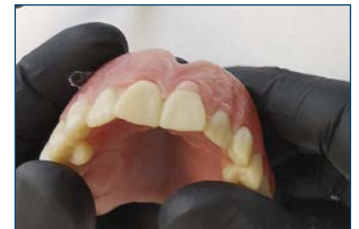
Einige Tropfen CediTEC Primer auf eine Mischplatte geben. Die Flasche muss nach Gebrauch sofort verschlossen werden.



Primer auf die Klebeflächen der Kavitäten (Basis) und des Zahnkranzes auftragen und an der Luft 30 Sekunden trocknen lassen.



CediTEC Adhesive in die Kavität der Basis applizieren. Die Menge des Kunststoffes ist von der Größe der Kavitäten abhängig.



Den Zahnkranz in die vorgesehene Kavität der Basis einsetzen bis die Klebeflächen nicht mehr sichtbar sind.



Grobe Überschüsse des Kunststoffes sollten direkt mit einem geeigneten Instrument entfernt werden.



Um die Übergänge von Zahnkranz zu Prothesenbasis sauberer zu gestalten, empfiehlt es sich einen Einwegpinsel zu benutzen.



Durch die Verwendung von Klammern werden unerwünschte Verschiebungen des Zahnkranzes vermieden.



Um einen optimalen Haftverbund zu erreichen, muss die Polymerisation direkt nach dem Einsetzen der Zähne bzw. der Überschussentfernung im Drucktopf erfolgen.



Polymerisationszeit: 15 Minuten

Wassertemperatur: 50 °C

Druck: 2 – 6 bar

Ausarbeitung:

Nach der Polymerisation größere Überschüsse mit feinverzahnten Metallfräsen entfernen. Anschließend mit z. B. Finierdiamanten und flexiblen Polierscheiben den Sulcus (Sulcus gingivae – Bereich zwischen dem Zahnhals und dem Zahnfleisch), sowie die Interdentalräume ausmodellieren / ausarbeiten.

Politur:

Die (Vor-)Politur erfolgt mit Ziegenhaarbürstchen am Handstück und am Polierautomaten mit Bimssteinpulver. Die Hochglanzpolitur erfolgt mit Baumwollschwabbel oder am Polierautomaten.



www.baltic-denture-system.de

Stand 08/2023